



Nordkirchen und seine Ortsteile

Ansichten von gestern und heute



Heimatverein der Gemeinde Nordkirchen e.V.

Neues Buch des Heimatvereins gerade erschienen

„Nordkirchen und seine Ortsteile – Ansichten von gestern und heute“

Druckfrisch liegt es in den bekannten Verkaufsstellen (Sparkasse, Volksbank, Tourist Information) aus. Nimmt man es hoch, merkt man sofort: es ist solide und schwer, was man da im DIN A4 Format in Händen hält. Schwer ist das Buch mit ca. 300 Seiten und 1,6 kg aber nur dem Gewicht nach, zu lesen ist es leicht und man möchte es kaum wieder aus der Hand legen. Eigentlich ist das Buch auch mehr zum Betrachten und Staunen und Durchstöbern, denn die Bilder stehen im Mittelpunkt und der Text ist nur kurz erklärend knapp.

Bilder aller drei Ortsteile, genauer gesagt alte Fotos und Postkarten, waren auch das Ausgangsmaterial, das die beiden Autoren Hubert Kersting (Vorsitzender des Heimatvereins) und Heinz Hüning (Schriftführer) privat und im Heimathaus vorfanden. „Zu schade und zu wertvoll, um sie in Schrank oder Schuhkarton zu lassen.“ Aber leider auch unsystematisch, lückenhaft und in schlechter Qualität. So konnte man sie der Öffentlichkeit nicht präsentieren. Der Gedanke an ein Buch kam auf, und gleichzeitig die Erkenntnis: das gibt viel Arbeit.

Eine riesige Recherchearbeit begann. Hunderte Fotos wurden gesichtet, digitalisiert, sortiert und systematisch in die Sammlung eingepflegt. Anfang 2017 machte der Vorsitzende des Heimatvereins seine Pläne zum ersten Mal öffentlich, verbunden mit einem Aufruf: Wer noch historische Aufnahmen von Gebäuden, Straßenzügen oder markanten Plätzen in Nordkirchen, Südkirchen oder Capelle hatte, sollte sie dem Heimatverein leihweise zur Verfügung stellen. Die alten Fotos und Postkarten sollten den Bestand vergrößern und komplettieren.

Der Aufruf war erfolgreich. Viele Nordkirchener stellten ihre Fotoalben oder Postkarten-Sammlungen zur Verfügung, so auch die Gemeinde Nordkirchen. Thematisch nicht passende Bilder mussten aussortiert und alle in Frage kommenden Bilder dann auch wieder digitalisiert werden. Oft war es auch Detektivarbeit: welches Haus genau ist da zu sehen, wann wurde das Foto aufgenommen, in welcher Straße stand es - eventuell umgebaut oder inzwischen abgerissen - und wer wohnte da?

Bei solchen Fragen bekamen die beiden Hilfe von alteingesessenen Mitgliedern des Heimatvereins, die auf Probedrucken Bilder sichteten und oft auch Informationen ergänzten oder korrigierten. Und bei manchen Bildern gab es auch trotz der Hilfe keine Gewissheit, ob beispielsweise das Aufnahmedatum exakt ist. Dann musste man ein ungefähres Jahr angeben. Ein Ziel war von Anfang an auch, den alten Fotos entsprechende neue kontrastierend gegenüber zu stellen. So ging es mit der Kamera oft hinaus, um aktuelle Fotos zu machen, wobei Aufnahmeort und Perspektive so genau wie möglich dem Original entsprechen sollten. Durch Zufall und eine freundliche Einladung konnte Hubert Kersting sogar neue Fotos von oben aus einem einmotorigen Flugzeug machen.

Ins fertige Buch sind ungefähr 700 Bilder letztendlich übernommen worden. Alle Fotos sind genügend groß, meist im Postkartenformat, wiederzufinden. Systematisch geordnet nach den drei Ortsteilen und dann alphabetisch nach Straßen. Im Inhaltsverzeichnis kurz nachschauen und schnell findet man „seine“ Straße. Das Schloss mit seinen vielen Veränderungen und einige markante Punkte (z.B. Schnadsteine) komplettieren das Buch.

Dank einiger heimatlich engagierter Sponsoren kann der umfangreiche und hochwertige Bildband für sehr günstige 20 € angeboten werden.

Hubert Kersting und Heinz Hüning
Heimatverein Nordkirchen

Dezember 2018